

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler
vom 14.01.2015

Anwesend sind:

Dirk Dauster
Ralf Hammes
Josef Hüp
Anja Gansen
Thomas Krones
Hans Ludwig
Sabine Schneider
Siegfried Schüller
Josef Utters

Es fehlen:

Dietmar von Landenberg
Dieter Reichertz

Jagdvorstand:

Helmut Mathey
Karl Mevissen

Schriftführerin:

Barbara Funk

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Bürgerfragestunde
TOP 2: Genehmigung über die Niederschrift vom 27.11.2014
TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Beschilderung von
Infrastruktureinrichtungen
TOP 4: Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 5: Jagdpachtangelegenheiten
TOP 6: Grundstücks-, Vertrags- und Pachtangelegenheiten
TOP 7: Verschiedenes

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es wurde von einer Bürgerin gefragt, ob es eine Kostenaufstellung zur abgelehnten Installation eines hydraulischen Widders am Brunnen in der Gerolsteiner Straße gibt und ob diese eingesehen werden könne. Der Vorsitzende teilt mit, dass es keine schriftliche Kostenermittlung hierzu gibt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2014

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung, 8 Ja-Stimmen

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Beschilderung von Infrastruktureinrichtungen

Der Fremdenverkehrsausschuss hat sich in mittlerweile zwei Sitzungen u.a. mit der Beschilderung von örtlichen Infrastrukturmaßnahmen beschäftigt. Dabei sollen im Ort die Mehrzweckhalle, der Sportplatz, der Kindergarten, die Grundschule und die Kirche ausgeschildert werden. Darüber hinaus soll eine Beschilderung des Parkplatzes zum Sauerbrunnen als Wanderparkplatz erfolgen. Die Schilder werden an entsprechenden Einmündungen platziert.

Bei innerörtlichen Einrichtungen und Beschilderungen sind die Kosten von der Gemeinde zu tragen, bei außerörtlichen Beschilderungen trägt diese nach verkehrspolizeilicher Anordnung der Bund als Baulastträger der klassifizierten Straße. Dabei entstehen Kosten von insgesamt ca. 1.500 EUR für die Ortsgemeinde. Der Rat beschließt die Anschaffung und Aufstellung der genannten Beschilderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Verschiedenes

- Der Hochdruckreiniger der Ortsgemeinde wurde gestohlen. Dieser war in einem angemieteten Raum beim Landesbetrieb Mobilität in der Gerolsteiner Straße deponiert. Der Diebstahl wurde der Polizei gemeldet; das Verfahren wurde jedoch nach zwei Wochen eingestellt. Eine Entschädigung seitens der Versicherung ist nicht zu erwarten. Es soll ein neuer Hochdruckreiniger von ca. 600,00 EUR angeschafft werden. Zusätzlich wird der Raum mit einem neuen Schloss versehen.
- Einige Leuchtmittel der Lampen auf dem Friedhof sind defekt. Diese werden gegen LED Lampen ausgetauscht. Die Kosten belaufen sich auf ca. 160,00 EUR.
- Die Verbandsgemeindeverwaltung Daun hat die Förderzusage zum Abriss des Gasthauses „Alte Post“ in Höhe von 3.000,00 EUR erteilt.
- Die Bahnbrücke wird voraussichtlich mit der Zustandsnote 3 bewertet. Es besteht kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf für Instandsetzungsarbeiten. Eine Bauwerksstatik und Bestandspläne des Bauwerkes existieren nicht mehr. Es wird noch bei der Bundeswehrverwaltung angefragt, ob dort evtl. Pläne vorhanden sind.
- Mittlerweile hat ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe zur Einrichtung eines Dorfarchivs stattgefunden. Die Arbeitsgruppe besteht bisher aus den Mitgliedern:
Reinhold Gerhards, Richard Kees, Helmut Mathey, Josef Etten-Berens, Peter Lohberg, Klaus Schüller, Siegfried Schüller, Josef Uppers, Richard Kees, Margret Schäfer und Reinhard Schüller. Es wurde bereits erstes Material gesichtet. Man

hat nun die Bitte an den Rat, einen Raum zum Aufbewahren des gesammelten Materials zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der notwendigen klimatischen Bedingungen kommen lediglich Räume im Feuerwehrhaus in Betracht. Der Vorsitzende wird einen Termin Anfang März anberaumen, indem die Räume begutachtet werden.

Darüber hinaus soll noch ein Aufruf im Mitteilungsblatt zur Bereitstellung von Dokumenten und zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erfolgen.